

# Von der Glückseligkeit der Hochgenüsse: Bauern- und Schlemmermarkt lockt Tausende in die Altstadt



**HANAU** ■ Welch wunderbarer Sonntag in der Hanauer Altstadt! Bei ordentlichem Wetter hatte die Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt (IG-HA) erneut den überregional beliebten Bauern- und Schlemmermarkt auf die Beine gestellt. Ein bis 15 Uhr goldener Maitag lockte viele Tausend Menschen in die wunderschöne

Altstadt, die frisch herausgeputzt und mit allerlei Attraktionen lockte. Die Delikatessen, die bereits seit vielen Jahren zwei Mal jährlich (im Oktober findet ein weiterer Markt statt) hier zu finden sind, haben einen großen Liebhaber- und Bekanntheitskreis – nicht nur in Hanau. Thomas Albrecht, der extra aus Büdingen angereist war, zeigte sich überwältigt von den lukulli-

gen Sinnesfreuden: „Es ist großartig, wie sich diese Stadt gemacht hat, es ist alles viel freundlicher geworden. Und die Spezialitäten, die hier zu finden sind, sind einfach einmalig – auch wenn alles ein bisschen teurer erscheint. Aber für außergewöhnliche Leckerbissen greift man gerne auch mal ein wenig tiefer in die Tasche,“ sagte er. Ein

kulinarischer Höhepunkt war der Markt auf jeden Fall. Delikatessen aus Savoyen, dem Baskenland, dem Elsass, der Bretagne, den Pyrenäen, aber auch aus der Region wie dem Spessart, dem Kahlgrund, der Rhön, natürlich dem Main-Kinzig-Kreis oder auch dem Odenwald warteten darauf, von den Besuchern probiert zu werden. Die Vielfalt der Gerüche

lockte die Menschen aus allen Teilen des Kreises in die Altstadt, die einer einzigen Schlemmermeile gleich. Um die Mittagszeit drängten sich zwischen historischem Rathaus und Congress Park Hanau (CPH) die Menschen dicht an dicht, um an der Glückseligkeit der kulinarischen Hochgenüsse teilhaben zu können. Das Mittagessen wurde spartanisch mit

einem Glas Wein, einem guten Stück Weißbrot, einer ordentlichen Salami und einem wunderbaren Stück Käse auf den Bänken rund ums Goldschmiedehaus eingenommen – ein gutes Stück Lebensqualität und Lockerheit, das sich hier auf dem Kopfsteinpflaster der Altstadt abspielte. Den wunderbaren musikalischen Begleiter gab das Mellow Tone Trio

mit Mitorganisator Werner Bayer am Kontrabass. Als es gegen 15 Uhr zu regnen begann, begaben sich die meisten Besucher unter einen der vielen Marktschirme oder Pavillons und feierten dort gemütlich weiter. Andere wiederum saßen stoisch im Friesennerz im Regen und genossen ihren Wein. ■ rp/Fotos: Paul